

Gerhard Schoene

"Kein Geld Dem Militär"

Visit "[Kein Geld Dem Militär](#)" on MotoLyrics.com

Mein Herr Gerichtsvollzieher, so treten Sie herein.
Ich seh' Sie hol'n wie frÃ¼her mit Macht die Steuern
ein.

Sie brauchen nicht beteuern, es sei nur Ihre Pflicht -
Ein FÃ¼nftel meiner Steuern bezahl' ich trotzdem
nicht!

Ein FÃ¼nftel aller Steuern holt sich das MilitÃ¤r,
FÃ¼rs Forschen, fÃ¼rs Verfeuern, fÃ¼r Waffen, fÃ¼r
das Heer,
Die einen zahl'n's verbissen, die andern zahlen's blind,
Weil sie bisher nicht wissen, wofÃ¼r die Steuern sind.

Ich zahl' gern jede Steuer, fÃ¼r Wasser, Luft und
Haus,
FÃ¼r Wild, fÃ¼r WiederkÃ¤uer, fÃ¼r Mietze, Mops
und Maus,
FÃ¼r Drahtseilkunst, fÃ¼r FlÃ¶ten, fÃ¼r Mehrwert,
Lohn und Licht -
Doch Steuern fÃ¼r das TÃ¶ten bezahl ich einfach nicht.

Ich bin als Apotheker dem Leben zugewandt,
Als Helfer, Heiler, Pfleger versteh' ich meinen Stand.
Da kann ich doch nicht tÃ¶ten und sei es nur mit Geld.
Geb' freiwillig die KrÃ¶ten um nichts auf dieser Welt!

Jetzt geh' ich Kaffee kochen; Ja, ja, sie schau'n sich um,
Ich seh' die Zweifel pochen in ihrer Brust herum.
Sie woll'n mein Geld am Ende als pflichtbewuÃŸter
Mann
Und lassen Argumente nicht gern an sich heran.

Sie woll'n auch nicht die Tasse mit duftendem Kaffee,
DurchwÃ¼hlen meine Kasse, beschnÃ¼ffeln's
Portemonnaie;
Die Scheine sind gehortet, die Quittung ausgestellt,
Denn deutsche RÃ¤stung mordet, mit deutschem
Steuergeld!

StÃ¤nd' auf verlor'nem Posten, tÃ¶t' Ihnen sogar Leid,
Der Sieg den sie auskosten, ist nur ein Sieg auf Zeit:

Kein Grund zu resignieren, es werden nÄmlich mehr,
Die RÄ¼stung boykottieren - Kein Geld dem MilitÄ¼r!

Visit [Gerhard Schoene](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.